Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Osterröfnfeld am Dienstag, dem 08. Juni 2010 um 19.00 Uhr im Verwaltungsgebäude, Schulstr. 36 in Osterröfnfeld

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Az.: 021.3213 Na

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Der Ausschussvorsitzende
Herr Bernhard Kalcher

Die Ausschussmitglieder
Herr Uwe Tödt
Herr Sven Bareiß
Herr Rolf Brandt
Herr Jan-Niklas Potten
Herr Michael Schrader
Herr Ludwig Hofbauer (stellvertretend)

b) nicht stimmberechtigt:

einige Gemeindevertreter, Bürgermeister Bernd Sienknecht und Herr Marc Nadolny von der Amtsverwaltung, letzterer als Protokollführer

c) Gäste:

Herr Knott vom Urban-Ingenieurteam, Hamburg zu TOP 7

d) entschuldigt fehlen:

Frau Britta Röschmann

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Kalcher, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Schreiben vom 27.05.2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Einwände gegen die Einladung bestehen nicht.

Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird in folgender Fassung **einstimmig** beschlossen:

Öffentlicher Teil:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über die Niederschrift der letzten Sitzung am 25.02.2010
4. Bushaltestellen Am Kamp
5. Bericht über Gesprächsrunde „Wildes Moor“
6. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil:

7. Lärmschutz an der B 202, Kostenschätzung der zusätzlichen aktiven Lärmschutzanlage
8. Nutzungskonzept für das ehemalige Kleingartengelände am Kreisel (Kieler Straße / K 76)
9. Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen
10. Vorbescheids- und Bauanträge
11. Verschiedenes

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

TOP 3 Beschlussfassung über die Niederschrift der letzten Sitzung am 25.02.2010

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift der Planungs- und Umweltausschusssitzung vom 25.02.2010, sie wird somit **einstimmig** beschlossen. Darüber hinaus wird festgelegt, dass künftig die Namen der Personen im Protokoll genannt werden, die unter den Tagesordnungspunkten „Sonstiges“ und „Verschiedenes“ Themen vortragen.

TOP 4 Bushaltestelle Am Kamp

Dem Ausschuss wird mit Hinweis auf die Beschlussvorlage kurz der Sachverhalt hinsichtlich der geplanten Errichtung von 2 Bushaltestellen in der Straße Am Kamp geschildert. Nach einer Schätzung des Ing.-Büros IPP, Kiel, betragen die Kosten für die beiden Buchten 32.927 € mit normalen Hochborden (Ansicht 12 cm) und 39.385 € mit Kassler Sonderborden (Ansicht 18 cm).

Um die Belastung der Gemeinde Osterrönfeld durch die Baukosten zu reduzieren, solle noch mit der an die Straße angrenzenden Stadt Rendsburg und darüber hinaus mit anderen Anliegern (REpower, DEULA, Landwirtschaftskammer) über eine Kostenbeteiligung verhandelt werden.

Wenn die Deckenarbeiten durch den Kreis kurzfristig erfolgen, ist eine schnelle Entscheidung zu treffen, ob die Buchten errichtet werden sollen.

Beschluss:

An der Straße Am Kamp sollen 2 Busbuchten errichtet werden. Die Anlieger sowie die Stadt Rendsburg müssen kurzfristig schriftlich um Stellungnahme gebeten werden, ob eine Kostenbeteiligung erwartet werden kann. Details zur Ausführung (Art der Borde) werden später geklärt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Top 5 Bericht über Gesprächsrunde „Wildes Moor“

Der Ausschuss wird informiert, dass sich die Idee einer Gesprächsrunde mit den Beteiligten im Wilden Moor aus den Anregungen von Herrn Dr. Brehm ergeben hat. Es wurden verschiedene Themen angesprochen, u. a. das Wirtschaftswegenetz. Dabei werden Wege gefördert, wenn sie als „Kernwege“ klassifiziert sind. Die Fördermittel stehen allerdings nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung. Deshalb sollen die Landwirte Schäden am Wegenetz möglichst kurzfristig melden oder kleinere Schadstellen selbst schnell beseitigen.

Wenn im Bereich des Kernwegenetzes Ausweichbuchten erstellt werden müssen, sollen die benötigten Flächen möglichst durch Grundstückstausch zurückgegeben werden. Auch das Ökokonto der Gemeinde kann ggf. mit verwendet werden.

Dr. Brehm habe noch darauf hingewiesen, dass die Vernässung im Wilden Moor zur Aufwertung des Ökokontos beitrage. Weitere ökologische Aufwertungen (Anlegung von Trockenrasen) könne er sich u. a. auf der Fläche vorstellen, die sich Richtung Auabrücke befindet und auf der zzt. Betonrohre lagern.

Es wurde auch der stärkere Wildwechsel im Bereich der Schäferkate und dem künftigen Standort des Brückenbauwerks angesprochen.

Die Landwirte haben auf die Situation hingewiesen, dass durch die baulichen Aktivitäten in Osterrönfeld immer mehr landwirtschaftliche Flächen verloren gehen und appellieren an die Gemeinde, nicht weiterhin in großem Umfang landwirtschaftliche Flächen dem Naturschutz zuzuführen.

Eine Gesprächsrunde „Wildes Moor“ ist künftig 1x jährlich vorgesehen.

TOP 6 Sonstiges

6.1

Herr Bareiß informiert sich über die näheren Einzelheiten zu der in der örtlichen Presse erwähnten Haltestelle der Bahn in Osterrönfeld. Dazu wird berichtet, dass das Wirtschaftsministerium eine Bahntrasse bis Fockbek vorgesehen hat. Wenn mehrere Haltestellen errichtet werden, soll möglichst auch Osterrönfeld berücksichtigt werden. Ein geeigneter Standort wird noch gesucht. Die Anbindung sollte möglichst die Strecken Kiel und Hamburg berücksichtigen, voraussichtlich wird vom Ministerium aber nur die Strecke nach Kiel vorgesehen.

6.2

Herr Brandt erkundigt sich über die Oberflächenentwässerung der ca. 80 ha großen PlanweRD - Flächen hinsichtlich der Ableitung in angrenzende Gewässer über eine Leitung DN 800. Eine zusätzliche Belastung der nahe gelegenen Wehrau müsse vermieden werden.

Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro IPP aus Kiel bzw. das Wasser- und Verkehrskontor aus Neumünster müsse der Gemeinde gegenüber das Entwässerungskonzept erläutern, damit sichergestellt ist, dass bei größeren Regenereignissen künftig keine Hochwassergefahr im Bereich der Wehrau zu erwarten ist.

Nichtöffentlicher Teil

...

gez. Kalcher

Ausschussvorsitzender

gez. Nadolny

Protokollführer